

IKB Rohstoffpreis-Information

4. April 2023

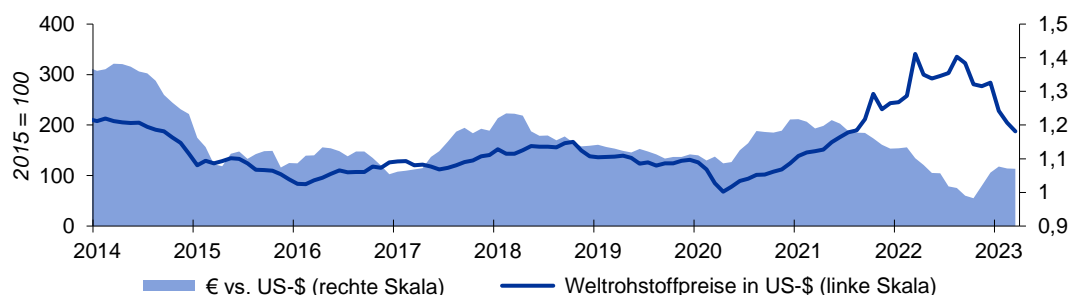
Wende am Ölmarkt?

Die Weltrohstoffpreise gingen im März 2023 um 8,3 % zurück. Da der Wechselkurs des Euro zum US-Dollar im Monatsdurchschnitt nahezu unverändert blieb, betrug der Preisrückgang in Inlandswährung 8,2 %. Besonders entlastend wirkten weiterhin die rückläufigen Energiepreise.

Zum nahenden Ende der Heizperiode liegen die Speicherfüllstände mit 64,1 % überdurchschnittlich hoch. Der temperaturbereinigte Verbrauch liegt 20 % unter dem Referenzwert der Jahre 2018 bis 2021 und damit auf dem Niveau des angepeilten Einsparungsziels. Allerdings wird die Einsparung wesentlich durch Minderverbräuche der Industrie getragen. Bei weiterhin hoher LNG (Liquified Natural Gas)-Verfügbarkeit sehen wir den Erdgaspreis bis Jahresmitte 2023 um die Marke von 50 €/MWh.

Auf dem Rohölmarkt droht durch die überraschend am ersten Aprilwochenende durch die OPEC+ verkündete Förderkürzung um 0,5 mbd (= million barrel per day) ab Mai eine Unterversorgung. Die Ölnachfrage dürfte im Jahresmittel 2023 auf 101,9 mbd anziehen. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC von 67,2 mbd müsste die Produktion der OPEC auf rund 34,7 mbd steigen, wovon knapp 5,4 mbd auf so genannte NGL (Natural Gas Liquids)-Sorten entfallen. Im Februar 2023 betrug die effektive OPEC-Fördermenge rund 28,9 mbd. Somit ist mit einer Ausweitung des Defizits im Jahresmittel zu rechnen. Im Jahresverlauf 2023 erwarten wir daher wieder einen Anstieg des Ölpreises über die Marke von 90 US-\$/Barrel Brent.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende Q2 2023 eine Bewegung zwischen 1,05 und 1,10 US-\$/€.

Sina Lutter

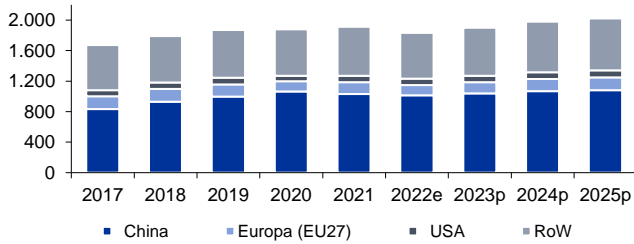
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

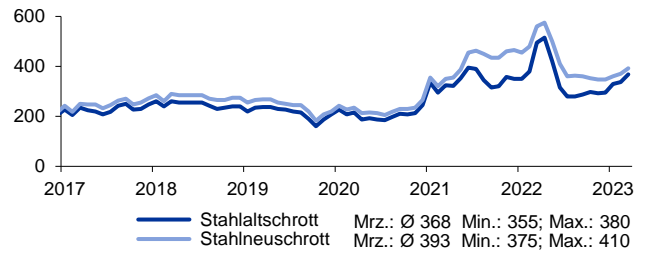
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

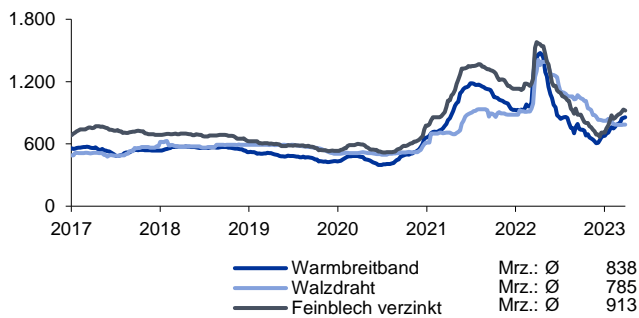
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



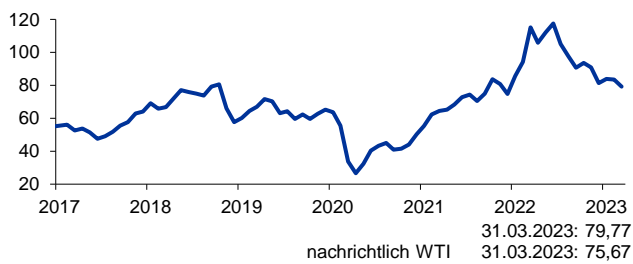
Quelle: MBI

Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion lag bis Ende Februar 2023 um 1,0 % unter Vorjahresniveau. Während die Produktion in China um 5,6 % und in Indien um 1 % zulegen konnte, war diese in Japan, den USA, Russland, Deutschland und Brasilien rückläufig. In der Türkei sorgte das Erdbeben für einen besonders starken Einbruch. Die Stahlpreise zogen mit Ausnahme von Walzdraht durchschnittlich um über 5 % an. Der Preis für Walzdraht bewegte sich im Mittel seitwärts. Während Eisenerz im März gegenüber dem Vormonat etwas fester notierte, sanken die Notierungen für Kokskohle im Mittel leicht, zum Monatsende aber mit stärker fallender Tendenz. Die Schrottpreise zogen im März aufgrund gesteigerter Exportnachfrage insbesondere aus der Türkei an. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Q2 2023 weiter leicht steigende Stahl- und Schrottpreise.

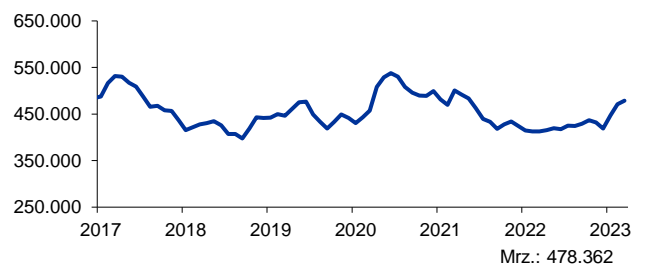
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



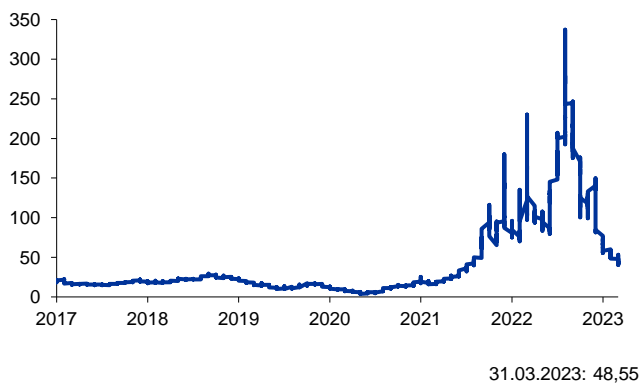
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



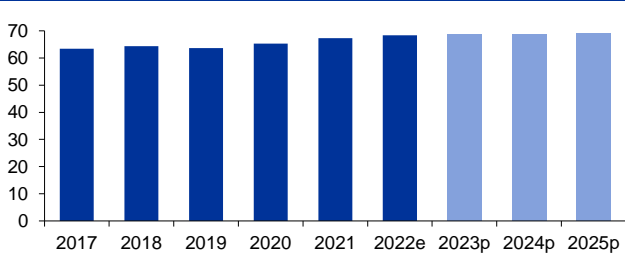
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen in der vorletzten Märzwoche 2023 um rd. 16 % über dem Vorjahresniveau und um 6 % über dem langjährigen Durchschnitt. Hingegen unterschritten die Lagerbestände an Benzin und übrigen Destillaten ihre langjährigen Mittelwerte um 4 % bzw. 9 %, während die Propanvorräte diese sogar um 34 % überstiegen. Auch der US-Erdgasmarkt ist weiterhin gut versorgt, bei rückläufiger Nachfrage sank der Henry Hub unter 2 US-\$ je mm btu. Europa profitiert weiterhin von der guten LNG-Verfügbarkeit, im Verlauf des März konnten bei weiterhin hohen Speicherfüllständen die niedrigsten Notierungen seit Juli 2021 verzeichnet werden. **Tendenz:** Bis Ende Q2 2023 erreicht der Rohölpreis wieder die Marke von 90 US-\$ je Barrel Brent, den europäischen Erdgaspreis sehen wir um die Marke von 50 €/MWh in einer Bandbreite von ± 10 €/MWh.

Aluminiumpreise

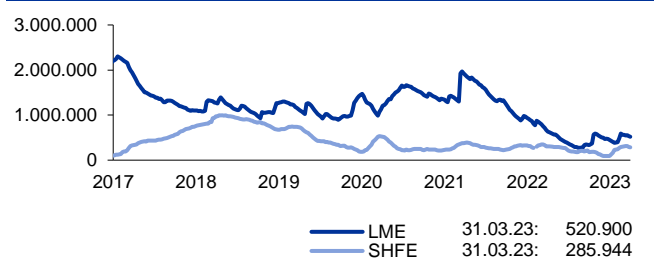
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

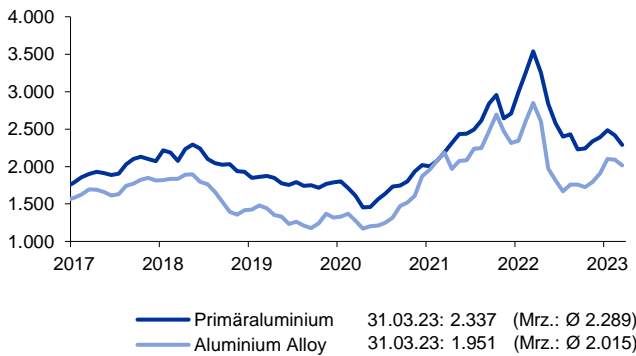
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



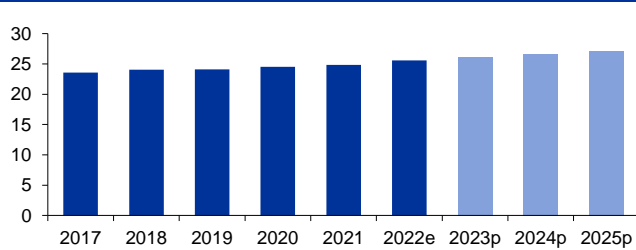
Quelle: MBI

Markttrends

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres lag die Produktion von Primäraluminium 2,9 % über dem Vorjahresniveau, wobei die chinesische Produktion um 4,8 % höher ausfiel. Angebotsseitig wird das Niveau des Strompreises insbesondere die europäische Produktion beeinflussen. An der LME sind die Lagerbestände im Laufe des März leicht auf 520.900 t zurückgegangen. An der SHFE lagen die Vorräte Ende des Monats unter dem Niveau von Ende Februar, nachdem in der Monatsmitte höhere Bestände zu beobachten waren. Die investive Aluminiumnachfrage war stabil. **Tendenz:** Bis Ende Q2 2023 sehen wir die Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 300 US-\$ um die Marke von 2.400 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen im Mittel um rund 300 US-\$/t niedriger.

Kupferpreise

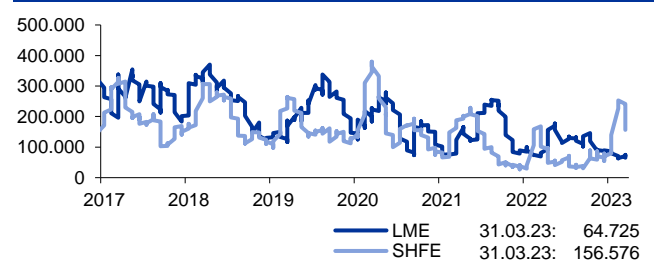
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Im Januar 2023 lag die Kupferminenproduktion gut 4,5 % über derjenigen im Vorjahr, die aufgrund der Corona-Restriktionen gering ausfiel. Die Produktion in den Hauptförderländern Chile und Peru – insbesondere wegen politischer Proteste – fiel schwach aus. Im Kongo waren Produktionszuwächse zu verzeichnen. Die Raffinadeproduktion lag um 5,5 % höher und der Verbrauch erhöhte sich um 1,5 %. Die Kupferlagerbestände an der LME stiegen im März leicht an, gegen Ende des Monats jedoch eher zurückhaltend. An der SHFE war nach dem Lageraufbau im Februar ein Rückgang der Kupfervorräte um fast 100.000 t zu beobachten: Damit ist der Markt wieder knapper versorgt. Die investive Kupfernachfrage war im März um gut 10 % rückläufig. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende Q2 2023 eine Bewegung von ± 1.000 US-\$/t um die Marke von 8.900 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
Tel. +49 211 8221-4305

2023

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise